

## Naturnahe Umgestaltung des Geländes

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Angesichts der aktuellen Corona-Lage ist am Dienstag ein kleines Team zur Umgestaltung der Flächen am Königin Paulinenstift in Friedrichshafen zusammengelassen: Naturgartenplanerin Simone Kern und Martin Suchaneck, Umweltreferent der Evangelischen Heimstiftung (EHS), trafen auf ein motiviertes Team rund um Einrichtungsleiter Christian Muth. Gemeinsam griffen sie zu Schaufel und Pflanztöpfen, um etwa 250 heimische Stauden rund um die Einrichtung einzusetzen.

Darunter finden sich Kräuter wie Salbei, Thymian, Bohnenkraut und Oregano, die auch den Menschen schmecken. Glockenblume, Königskerze und Acker-Witwenblume sind wertvolle Nahrungspflanzen für Insekten. Ökologisch wenig wertvolle Rasenflächen wurden umgebrochen und mit einer heimischen Wildblumenmischung eingesät.

Eine neue Funktion gibt es für den ausgetrockneten Wasserlauf auf dem Gelände. „Wir freuen uns, dass wir daraus ein Sandbeet mit losen Steinhäufen und Totholz gestalten konnten“, berichtet Martin Suchaneck. „Je vielfältiger die Strukturen im neuen Naturgarten sind, desto mehr Arten werden wir anlocken können.“

Das Königin Paulinenstift in Friedrichshafen ist eine von insgesamt 15 EHS-Einrichtungen, die innerhalb von zwei Jahren ihre Grünflächen naturnah umgestalten. Das Projekt „Blühende Gärten – miteinander für mehr Vielfalt“ setzt der Nabu Baden-Württemberg in Kooperation mit der evangelischen Heimstiftung um. Das Vorhaben wird mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale gefördert.

## 19-Jähriger sticht auf 44-Jährigen ein

WOLFFEGG (sz) - Ein 19-Jähriger soll laut Polizeibericht am Mittwoch kurz vor 6 Uhr in Wolffegg auf einen 44-jährigen Familienangehörigen eingestochen haben. Die Messerklinge durchdrang die Jacke des Opfers nicht, weshalb der 44-Jährige keine schweren Verletzungen davontrug. Der psychisch Auffällige, der selbst die Polizei rief, wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht und dem Haftrichter vorgeführt.



Unterzeichnen das Bündnispapier (vorne): Vorsitzender Andreas Köster, stellvertretende Vorsitzende Katrin Fichtl sowie (hinten von links) Geschäftsführerin Kathrin Hopkins und die Mitglieder des Vorstands Martin Stocker, Wolfgang Horn und Ralph Kirchmaier.

FOTO: WISSENSWERKSTATT

## Lernwerkstatt vom Bodensee macht sich für Mädchen stark

Wissenswerkstatt Friedrichshafen ist neuer Bündnispartner der Landes-Initiative „Frauen in Mint-Berufen“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Friedrichshafener Wissenswerkstatt ist jetzt Teil der baden-württembergischen Landesinitiative „Frauen in Mint-Berufen“. Das Aktionsbündnis hat sich zur Aufgabe gemacht, Frauen und Mädchen gezielt in ihrer Entscheidung für die Berufswelt rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (Mint) zu bestärken und sie auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten, heißt es in einer Pressemitteilung dazu.

Vor rund zehn Jahren hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Bündnis ins Leben gerufen. Mittlerweile haben sich diesem mehr als 60 Partnerorganisationen angeschlossen. „Von dem Beitritt zum Bündnis erwarten wir uns eine noch bessere Vernetzung. Uns ist die Diskussion zwischen den Akteuren wichtig, der Austausch von Ideen, aber auch das kritische Hinterfragen von Projekten und Herangehensweisen“, sagt Kathrin Hopkins, Geschäftsführerin der Fried-

richshafener Wissenswerkstatt.

Der eingetragene Verein begeistert seit 2009 Kinder und Jugendliche für Technik. Im See-Statt-Gebäude am Bahnhof und in der Dependence im ZF Forum können sie Technik auf spielerische Art praktisch erleben. Schon seit der Gründung der Wissenswerkstatt liegt ein besonderer Fokus auf der Förderung von Mädchen. „Wir decken die klassischen auf Mädchen zugeschnittenen Angebote ab – wie zum Beispiel Girls' Days, Mädchenkreativtage, reine Mädchenkurse und vieles mehr“, erläutert Hopkins. „Aber wir gehen noch einen Schritt weiter. Unter dem Schwerpunkt „Design und Technik“ fassen wir Themen zusammen, bei denen wir über nicht-technische Themen für Technik begeistern. Dieses soll vor allem Mädchen ansprechen. Hierfür arbeiten wir mit Schulen und anderen Institutionen zusammen.“

Mit dem Karl-Maybach-Gymnasium entstand zum Beispiel der Kokon

– eine über drei Meter große Statue aus Stahl und Weiden, die auf einem öffentlichen Platz installiert wurde. Bei der Konzeption lernten die Jugendlichen Themen wie 3D-Konstruktion, Schweißen, 3D-Druck oder Lasercutter kennen.

Zurzeit arbeitet die Werkstatt an einem Konzept, bei dem im Kunstunterricht erstellte Tuschezeichnungen in der Wissenswerkstatt von den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe des Lasercutters oder der CNC-Maschine auf verschiedene Materialien übertragen werden. Zudem kooperiert man mit sieben weiteren überwiegend nicht-technischen Organisationen zusammen, so zum Beispiel mit der Musikschule, dem Zeppelinmuseum und dem Medienhaus. „Gemeinsam geben wir Tandemkurse im Online- und Präsenzformat, in denen wir von Mint-fremden Themen zu Mint-Themen überleiten. Dies kommt sowohl bei den Mädchen also auch bei den Eltern der Mädchen sehr gut an“, betont Hopkins.

## CDU sieht Flughafen gestärkt

Abschaffung von Regionalflughäfen kein Thema im Koalitionsvertrag

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die CDU-Fraktion im Kreistag des Bodenseekreises sieht laut einer Mitteilung im Koalitionsvertrag der Ampelparteien Licht und Schatten hinsichtlich der Wirkungen auf den Bodenseekreis. Positive Signale sieht die CDU für den Flughafen Friedrichshafen und für eine ICE-Anbindung der Region. Viele Punkte seien aber zu wenig konkret und nicht finanziert.

Als „ein umfassendes Papier mit einer Vielzahl allgemeiner und eher weniger einzelner konkreter Vorhaben“, bezeichnet der Fraktionsvorsitzende Georg Riedmann das Papier. Auffallend seien dabei aber zwei Aspekte, die den Vertrag in seiner Zuverlässigkeit minderten, sagt der Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreistagsfraktionsmitglied Volker Mayer-Lay. Einerseits sei rund die Hälfte aller Aussagen durch den Anspruch des „wir wollen“ schwammig und offen formuliert. Andererseits sei schon jetzt sonnenklar, dass für alle getroffenen Vereinbarungen keine ausreichende Finanzierung gewährleistet sei.

Während Ostdeutschland und beispielsweise auch die Küstenregionen mehrfach explizit aufgeführt werden, erfolge das für andere ländlich geprägte Kreise und Grenzregionen in peripherer Lage nicht, sagt Riedmann laut der Mitteilung. Weder der Alpenrand noch die Bodenseeregion, die sowohl große Tourismusdestinationen sind als auch durch Extremwetterereignisse infolge des Klimawandels besonders häufig betroffen seien, würden benannt.

Positiv für den Bodenseekreis sei, dass die Luftfahrtindustrie am Stand-

ort Deutschland gezielt gestärkt werden solle, meint der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Manfred Härle. Von einer Reduzierung oder gar Abschaffung von Regionalflughäfen, wie im Vorfeld der Wahlen von einer Fraktion der Ampelkoalition vehement gefordert, stehe zu Recht kein einziges Wort. Im Gegenteil: Die Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in allen Teilen Deutschlands, so wie sie im Papier an verschiedenen Stellen angesprochen wird, gebiete Flughafenstandorte in peripher gelegenen Städten wie Friedrichshafen, Rostock oder Saarbrücken zu erhalten und zu stärken.

Fraktionsmitglied Stefan Köhler „begrüßt ausdrücklich, dass sich die Ampelkoalition dafür ausspricht alle Oberzentren durch ICE-Züge in den nationalen Schienen Schnellverkehr einzubinden.“ Er erwartet vom künftigen Verkehrsminister, dass „dieser die im Jahr 2001 erfolgte Einstellung der Interregio-Verbindung auf der Südbahn durch den seinerzeitigen SPD-Verkehrsminister Bodewig mit einem Anschluss von Friedrichshafen an das ICE-Netz schnellstmöglich mehr als rückgängig macht.“ Die Wirtschafts- und Tourismusdestination Bodensee brauche und verdiene einen ICE-Verkehr im Zweistundentakt.

Unverständlich, so Köhler sei, dass zum Zukunftsthema Radverkehr nur fünf Zeilen verloren würden und konkrete Aufgaben wie die Realisierung von Radschnellwegen oder andere Maßnahmen fehlten. Welchen Beitrag der Radverkehr zur Verkehrswende leisten soll, bliebe offen.



Die Kreistags-CDU-Fraktion sieht im neuen Ampel-Koalitionsvertrag eine Stärkung des Flughafens Friedrichshafen.

FOTO: FELIX KÄSTLE

### ANZEIGEN

#### Stellenmarkt



## WENN DIE WELT SCHLÄFT...

... verdienen Sie bereits Geld als Zusteller (m/w/d)

in Friedrichshafen, Langenargen, Oberteuringen

- Ihre Aufgabe:
- Versorgung der Leser/innen mit den neuesten Nachrichten
  - Zustellung montags-samstags bis 6.15 Uhr
- Ihr Profil:
- mindestens 18 Jahre alt
  - gerne bei jedem Wetter draußen
- Wir bieten:
- einen Minijob oder Teilzeitstelle
  - faire Bezahlung
  - Vorteile eines großen Medienhauses

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Merkuria Zustelldienst  
Tel.: 0751 2955 1666  
info@merkuria.de  
www.merkuria.de



Einfach QR Code einscannen und bewerben

## Äcker, Wiesen, Obstanlagen

auch zum Roden - zu Höchstpreisen zu kaufen oder pachten gesucht: Info: 0175 / 5235377

#### Immobilien

Gewerbegrundstück in FN oder Meckenbeuren gesucht.

Größe ca. 1500 m<sup>2</sup>  
☎ 0171 5641738

Frauen und Mädchen stärken

Ihre Spende für weltweite Gleichberechtigung.  
IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40  
www.care.de



Schwäbische Zeitung

## REISE UND ERHOLUNG

Immer freitags.

#### Ärzte

### Zahnärztlicher Notfalldienst

v. Sa., 8 Uhr - Mo., 8 Uhr  
Zu erfragen unter

☎ Nr. 01805/911-620

(Festnetzpreis 14 ct/Minute Mobilfunkpreise max. 42ct/Min. Bandsache)

### KARRIEREMESSE

JOBS FÜR DEN SÜDEN

05.05.2022 | 11 - 19 Uhr  
Oberschwabenhalle Ravensburg

**JETZT**  
Messestand buchen

- Rekrutieren Sie auf der KARRIEREMESSE Ihre zukünftigen Mitarbeiter
- Präsentieren Sie sich wirkungsvoll als attraktiver Arbeitgeber

www.karrieremesse-im-sueden.de  
Kontakt und Beratung  
Peggy Aulmann, Projektleitung  
T. 07541 / 9352086

Eine Veranstaltung von  
**schwäbische JOBS**

Unsere tischfertigen Gerichte in feinsten Soßen: Reh- u. Hirschbraten, Wildtöpfchen, Wildschwein, Rinderrouladen, BODENSEE SPITZENWEINE (Bf./Kart.)  
Obsthof Hofladen Fischbach an der B31 - täglich geöffnet

#### Veranstaltungen



WIR PRÄSENTIEREN

### 14. RAVENSBURGER WEIHNACHTSCIRCUS

NEUE SHOW ZEIGT KLASSISCHEN ZIRKUS AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

Von Do., 23.12.2021 bis So., 09.01.2022 - 15 + 19 Uhr

Freigelände Oberschwabenhalle, Bleicher Str. 20, 88212 Ravensburg

Der 14. Ravensburger Weihnachtscircus präsentiert dieses Jahr die Faszination seines Ursprungs: „Klassischer Zirkus auf höchstem Niveau“ lautet das Motto der komplett neu konzipierten Show von Elmar Kretz, die vom 23. Dezember 2021 bis zum 9. Januar 2022 im Ravensburger Palastzelt zu sehen ist. Pferde, Artisten, Clowns und ein ganzes Live-Orchester stehen in den Startlöchern für Unterhaltung der absoluten Spitzenklasse.

Schwäbische Zeitung

schwäbische.de/kleinanzeigen